

# Flächeninformation

Technologiepark Freiham - Standort für Innovation im Westen Münchens



## Lage

Der ca. 10 ha große Technologiepark Freiham liegt im Westen Münchens südlich der Bodenseestraße, nördlich der Autobahn A 96 (Lindau) und östlich der A 99.

Der Technologiepark ist Teil des neuen Stadtteiles Freiham, der südlich der Bodenseestraße Gewerbe und nördlich der Bodenseestraße Wohnen umfasst.

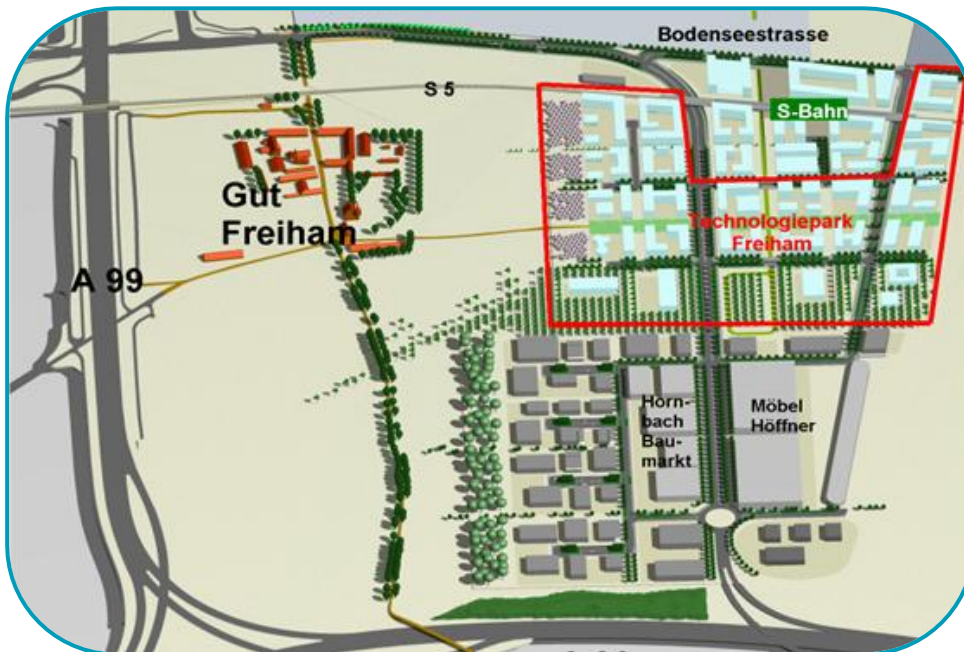
## Verkehrsverbindung

Der Technologiepark ist über die Bodenseestraße stadtauswärts mit der A 99 und stadteinwärts in Richtung Pasing und Laim mit dem Stadtzentrum verbunden. Im Süden des Gewerbegebietes Freiham besteht über einen Halbandschluss an die A 96 eine weitere Verbindung zum Stadtzentrum.

Unmittelbar am geplanten neuen Stadtteilzentrum liegt der S-Bahnhaltepunkt Freiham der S-Bahnlinie S 8 (Flughafen – Ostbahnhof – Marienplatz – Pasing – Herrsching). Freiham hat hier einen leistungsfähigen Anschluss an den öffentlichen Personennahverkehr (u.a. auch in Richtung Flughafen) erhalten.

## Zielgruppe

Der Technologiepark Freiham bietet Unternehmen aus innovativen Wachstumsbranchen bedarfsgerechte Gewerbegrundstücke. Er ist für Unternehmen konzipiert, die einen hohen Anteil an Flächen für Forschung, Entwicklung sowie nicht störender Produktion benötigen, z.B. Life-Sciences (Biotechnologie, Bioinformatik, Pharma, Medizintechnik) sowie Informations- und Kommunikationstechnologien.



## Flächenangebot

Die Grundstücke im Technologiepark sind flexibel parzellierbar, so dass Flächen bereits ab 1.100 m<sup>2</sup> angeboten werden können.

## Baurecht

Die Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 1916 a ermöglichen einen Gewerbestandort modernster Prägung. Kompakte, mehrgeschossige Gebäudestrukturen sollen die Entstehung von Urbanität begünstigen. Die Vernetzung der Bauflächen mit öffentlichen Grünstrukturen trägt dazu bei, dass den Beschäftigten ein attraktives Standortumfeld geboten wird. In einer als Kiefernrain angelegten Grünzäsur können qualitativ besonders hochwertige Unternehmensstandorte angeboten werden. Aufgrund differenzierter baulicher Dichten können auf den Bauparzellen unterschiedlichste Raum- und Funktionsprogramme entsprechend dem jeweiligen Bedarf realisiert werden.

Maß der baulichen Nutzung: GFZ: 1,18 – 2,02; GRZ: 0,7-0,8;

Traufhöhe: 10-16 m

Planungsstand:

Für das Gewerbegebiet bestehen die rechtsverbindliche Bebauungspläne Nr. 1916 a (Satzungsbeschluss Juli 2005) und Nr. 2068 für GE 10.





## Vergabemodalitäten

Die Vergabe der Gewerbeflächen erfolgt im Rahmen der Gewerbeförderung durch den Stadtrat der Landeshauptstadt München und wird im Erbbaurecht mit 40 bis 60 Jahren Laufzeit angeboten. Die Vergabe erfolgt nach einem vom Stadtrat festgelegten Auswahlverfahren, das wirtschaftspolitische Kriterien berücksichtigt. Die Rangfolge des Verfahrens bestimmt, welches Unternehmen dem Stadtrat zur Ansiedlung vorgeschlagen wird. Dabei haben Unternehmen, die ihren Standort erweitern möchten, Vorrang vor Neuansiedlungen.

## Kontakt

Landeshauptstadt München

Referat für Arbeit und Wirtschaft

Frau Nazira Rakhmanova

Herzog-Wilhelm-Str. 15

80331 München

Tel.: +49 (0)89 233 21289

[nazira.rakhmanova@muenchen.de](mailto:nazira.rakhmanova@muenchen.de)

[www.munich-business.eu](http://www.munich-business.eu)

### *Hinweis:*

*Diese Flächeninformation wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die Landeshauptstadt München übernimmt jedoch keine Haftung für falsche oder unvollständige Angaben. Dieses Angebot ist freibleibend und unverbindlich. Daraus kann kein Maklerauftrag o. ä. abgeleitet werden. Die Landeshauptstadt München zahlt keine Maklerprovision.*